

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

fett-ex

REACH Registrierungsnummer:

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Reinigungsmittel, alkalisch

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Bilgram Chemie GmbH

Straße: Torfweg 4
Ort: D-88356 Ostrach

Telefon: +49 7585 9312-0 Telefax: +49 7585 9312-94

E-Mail: werner.loeffler@bilgram.de
Auskunftgebender Bereich: Abt. Labor: Herr Werner Löffler

Tel. +49 7585 9312-56

1.4. Notrufnummer: Nach Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg Tel.:

0761-19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kaliumhydroxid

Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz

C9-C11 Alkohol, ethoxyliert

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 2 von 15

sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verord	nung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	•	
111-76-2	2-Butoxy-ethanol			5 - < 10 %
	203-905-0	603-014-00-0	01-2119475108-36	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4	, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit	2; H302 H312 H332 H315 H319	
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat			1 - < 5 %
	239-854-6		01-2119489411-37	
	Eye Irrit. 2; H319			
1310-58-3	Kaliumhydroxid	1 - < 5 %		
	215-181-3	019-002-00-8	01-2119487136-33	
	Met. Corr. 1, Acute Tox. 4,			
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol	1 - < 5 %		
	225-878-4		01-2119475527-28	
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, E			
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsä	1 - < 5 %		
	200-573-9		01-2119486762-27	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4	, Eye Dam. 1, STOT RE 2; H302 H	332 H318 H373	
68439-46-3	C9-C11 Alkohol, ethoxylie	1 - < 5 %		
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1;			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % Phosphate, < 5 % EDTA und dessen Salze, < 5 % nichtionische Tenside.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Ärztliche Behandlung notwendig.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 3 von 15

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Irreversibler Schaden möglich.

Nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenschäden. Ernste Gefahr irreversiblen Schadens.

Nach Verschlucken: Magenperforation. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Nach Dekontamination der Haut Schmerzbekämpfung und Schockprophylaxe. Kreislauf überwachen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Kohlendioxid (CO2), Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Produkt ist nicht brennbar.

Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen . Vollschutzanzug. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen .

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen in Sicherheit bringen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Mit Wasser verdünnen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Mit Säure neutralisieren. Mit reichlich Wasser nachspülen.

Druckdatum: 06.06.2017



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 4 von 15

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dicht verschlossen halten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt vorsichtig zugeben. Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall. (Aluminium, Blei, Zinn, Zink) Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Edelstahl, Kanister aus Kunststoff

Minimale Lagerungstemperatur: > 10 °C maximale Lagerungstemperatur: < 35°C.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		4(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters material	Proben Zeitpunkt
111-76-2	2-Butoxyethanol	Butoxyessigsäure	100 mg/l	U	С



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 5 von 15

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
111-76-2	2-Butoxy-ethanol			
Arbeitnehmer	DNEL, akut	dermal	systemisch	89 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	systemisch	663 mg/m³
Verbraucher D	NEL, akut	inhalativ	systemisch	426 mg/m³
Verbraucher D	NEL, akut	dermal	systemisch	44,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	lokal	246 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	75 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	98 mg/m³
Verbraucher D	NEL, akut	oral	systemisch	13,4 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, akut	inhalativ	lokal	123 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	3,2 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	49 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	38 mg/kg KG/d
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	26,9 mg/m³
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	136,25 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	lokal	0,096 mg/cm ²
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	6,6 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	systemisch	68,1 mg/kg KG/d
Verbraucher D	NEL, langzeitig	dermal	lokal	0,048 mg/cm ²
Verbraucher D	DNEL, langzeitig	oral	systemisch	3,8 mg/kg KG/d
1310-58-3	Kaliumhydroxid			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1 mg/m³
Verbraucher D	DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1 mg/m³
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol			
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	44 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer	DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	270,5 mg/m³
Verbraucher D	DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	16 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	33,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	8,75 mg/kg KG/d
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsal	Z	_	
Arbeitnehmer	DNEL, akut	inhalativ	lokal	3 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	1,5 mg/m³
Verbraucher D	NEL, akut	inhalativ	lokal	1,2 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	inhalativ	lokal	0,6 mg/m³
Verbraucher D	NEL, langzeitig	oral	systemisch	25 mg/kg KG/d



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 6 von 15

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompa	timent	Wert
111-76-2	2-Butoxy-ethanol	
Süßwasser		8,8 mg/l
Süßwasser (in	termittierende Freisetzung)	9,1 mg/l
Meerwasser		0,88 mg/l
Süßwassersed	iment	34,6 mg/kg
Meeressedime	nt	3,46 mg/kg
Mikroorganism	en in Kläranlagen	463 mg/l
Boden		3,13 mg/kg
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat	
Süßwasser		0,23 mg/l
Süßwasser (in	termittierende Freisetzung)	2,3 mg/l
Meerwasser		0,023 mg/l
Süßwassersed	iment	0,862 mg/kg
Meeressediment		0,0862 mg/kg
Mikroorganism	en in Kläranlagen	100 mg/l
Boden		0,037 mg/kg
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol	
Süßwasser		0,525 mg/l
Süßwasser (in	termittierende Freisetzung)	5,25 mg/l
Meerwasser		0,0525 mg/l
Süßwassersed	iment	2,36 mg/kg
Meeressedime	nt	0,236 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	
Süßwasser		2,2 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1,2 mg/l
Meerwasser		0,22 mg/l
Süßwassersed	iment	0,72 mg/kg
Sekundärvergi	ftung	43 mg/l

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 7 von 15

und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.

Handschuhmaterial: Gummihandschuhe Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: 0,4mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) :> 480Min.

Handschuhmaterial: Chloropren, Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) :> 480Min.

Keine Lederhandschuhe benutzen.

Körperschutz

undurchlässige Schutzkleidung

Sicherheitsschuhe

Atemschutz

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Empfohlener Filtertyp:

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: rot
Geruch: neutral

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C):

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt
Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 8 von 15

Zündtemperatur: nicht selbstentzündlich

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

nicht bestimmt

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): 1,035 g/cm³

Wasserlöslichkeit: vollkommen löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:

Dyn. Viskosität:

nicht bestimmt

15 mPa·s

(bei 20 °C)

Dampfdichte: nicht bestimmt Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit starken Säuren.

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Metalle, Leichtmetalle, Glas, Ammoniumsalze (Entwickelt bei Einwirkung starker Laugen Ammoniak.).

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO2)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 9 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle		
111-76-2	2-Butoxy-ethanol						
	oral	LD50	615 mg/kg	Ratte			
	dermal	LD50	435 mg/kg	Kaninchen			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	2- 20 mg/l	Ratte			
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	2- 20 mg/l	Ratte			
	inhalativ (4 h) Gas	LC50	450 ppm	Ratte			
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat						
	oral	LD50	> 7000 mg/kg	Ratte	OECD 401		
	dermal	LD50	> 2000 mg/kg	Kaninchen	OECD 404		
	inhalativ Aerosol	LC50	6,41 mg/l	Ratte	Echa		
1310-58-3	Kaliumhydroxid						
	oral	LD50	273 mg/kg	Ratte	RTECS		
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol						
	oral	LD50	5150 mg/kg	Ratte			
	dermal	LD50	3100 mg/kg	Kaninchen			
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetra	natriumsalz					
	oral	LD50 mg/kg	1780 - 2000	Ratte	Echa		
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l				
	inhalativ Aerosol	LC50	> 1 mg/l	Ratte	OECD 412		
68439-46-3	C9-C11 Alkohol, ethoxyliert						
	oral	ATE	500 mg/kg				

Reiz- und Ätzwirkung

Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen.

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der

Speiseröhre und des Magens.

Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 10 von 15

Sonstige Beobachtungen

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen. Hohe Konzentrationen in den Gewässern beeinträchtigen das aquatische Leben durch den pH- Einfluß.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 11 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung							
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle		
111-76-2	2-Butoxy-ethanol							
	Akute Fischtoxizität	LC50	1474 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)			
	Akute Algentoxizität	ErC50	1840 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1550 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
	Fischtoxizität	NOEC	>100 mg/l	21 d	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)			
	Crustaceatoxizität	NOEC	100 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat							
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 1000 mg/l	96 h	Fish	EPA OPPTS EPA OTS797		
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 230 mg/l	96 h	Aquatic Algae and Cyanobacteria	EPA OPPTS EPA OTS797		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	EPA OPPTS EPA OTS797		
	Algentoxizität	NOEC	31 mg/l	4 d	Aquatic Algae and Cyanobacteria	EPA OPPTS		
	Akute Bakterientoxizität	(> 1000	mg/l)	3 h	Bakterien	OECD 209		
1310-58-3	Kaliumhydroxid							
	Akute Fischtoxizität	LC50	80 mg/l	96 h	Gambusia affinis (Moskitofisch)	IUCLID		
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol							
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 100 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)			
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 1000 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata			
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 1000 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)			
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure	e, Tetranatriun	nsalz					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 100 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	OPP 72-1		
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 100 mg/l	72 h	Scenedesmus obliquus	RL 88/302/EWG, C		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	DIN 38412 / Teil 11		
	Fischtoxizität	NOEC	25,7 mg/l	35 d	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)	OECD 210		
	Algentoxizität	NOEC mg/l	0,39-100	3 d	Aquatic Algae and Cyanobacteria			
	Crustaceatoxizität	NOEC	25 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 211		
	Akute Bakterientoxizität	(> 500 n	ng/l)	0,5 h	Belebtschlamm	OECD 209		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 12 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Methode	Wert	d	Quelle			
	Bewertung						
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat						
	Biologischer Abbau	100 %	28	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).						
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz						
	DOC-Abnahme.	< 10 %	28	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F			
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)						

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Anreicherung in Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
111-76-2	2-Butoxy-ethanol	0,81
15763-76-5	Natrium-p-cumolsulfonat	-1,1
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol	1,15
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	-13

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-02-8	Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	/-	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse WGK = 1 schwach wassergefährdend

Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich .

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

200129

Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

200129

Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten Als gefährlicher Abfall eingestuft.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 13 von 15

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

200139 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle

aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen; Getrennt gesammelte

Fraktionen (außer 15 01); Kunststoffe

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN 1814 14.1. UN-Nummer:

14.2. Ordnungsgemäße KALIUMHYDROXIDLÖSUNG

UN-Versandbezeichnung:

8 14.3. Transportgefahrenklassen: П 14.4. Verpackungsgruppe: Gefahrzettel:



R

Klassifizierungscode: Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: E2 Beförderungskategorie: 2 Gefahrnummer: 80 Tunnelbeschränkungscode: Ε

Binnenschiffstransport (ADN)

UN 1814 14.1. UN-Nummer:

14.2. Ordnungsgemäße KALIUMHYDROXIDLÖSUNG

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8 Ш 14.4. Verpackungsgruppe: Gefahrzettel: 8



Klassifizierungscode: C5 Begrenzte Menge (LQ): 1 L Freigestellte Menge: F2

Seeschiffstransport (IMDG)

UN 1814 14.1. UN-Nummer:

14.2. Ordnungsgemäße POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 8 14.4. Verpackungsgruppe: Ш Gefahrzettel: 8



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 14 von 15



Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ):

Freigestellte Menge:

E2

EmS:

F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1814

14.2. Ordnungsgemäße POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:814.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:8



Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

Passenger LQ:

Y840

Freigestellte Menge:

E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:851IATA-Maximale Menge - Passenger:1 LIATA-Verpackungsanweisung - Cargo:855IATA-Maximale Menge - Cargo:30 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: stark ätzend.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zusätzliche Hinweise

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22

JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende

Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: -

Zusätzliche Hinweise

Merkblatt BG Chemie:



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

fett-ex

Überarbeitet am: 29.05.2017 Materialnummer: 1683 Seite 15 von 15

M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M051Gefährliche chemische Stoffe

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

2-Butoxy-ethanol

Natrium-p-cumolsulfonat

Kaliumhydroxid

Ethylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 5.6.7.8.9.10.11.12.13.14.15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Lieferant: 78016, 88025, 76004, 77006.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)